

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### II. Gestorbene

[urn:nbn:de:bsz:31-220936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220936)

Zieht man die verschiedene Länge der Monate in Betracht, so ergeben sich im Berichtsjahr bezw. in den 10 Vorjahren durchschnittlich für den einzelnen Tag

im Monat	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	im Jahr
Lebendgeborene . .	181,4	151,6	183,8	176,6	187,0	174,6	177,2	179,2	174,5	167,9	172,5	174,4	178,0
Totgeborene . . .	5,3	5,4	5,0	4,4	4,5	4,2	5,1	4,2	4,4	4,8	4,8	5,2	4,7
unehehlich Geborene .	14,9	14,7	15,5	13,1	15,0	12,9	13,1	10,7	12,7	11,6	12,7	12,6	13,3
überhaupt Geborene 1903	186,7	157,0	188,8	181,0	191,5	178,8	182,3	183,4	178,9	172,2	177,3	179,6	182,7
1902 . . .	181,3	199,3	197,2	187,7	187,1	180,3	181,0	177,3	187,3	175,5	181,3	178,2	184,4
1901 . . .	183,9	198,4	204,2	188,8	184,0	183,3	186,7	179,5	188,3	179,5	176,1	173,2	186,2
1900 . . .	178,5	193,1	187,5	182,0	177,8	175,8	184,7	177,4	183,8	173,2	168,5	164,3	179,1
1899 . . .	170,9	184,8	185,0	172,4	171,5	166,3	172,0	175,7	182,5	174,1	173,0	176,1	175,3
1898 . . .	168,6	176,8	173,7	172,4	172,6	169,1	168,9	173,4	170,6	165,7	168,5	162,0	170,1
1897 . . .	168,0	171,9	175,6	170,6	163,4	168,3	160,3	155,1	168,2	164,5	166,6	158,2	165,8
1896 . . .	156,5	168,7	171,6	160,6	161,7	161,0	161,5	159,9	169,5	159,4	161,5	158,7	162,5
1895 . . .	171,5	173,9	169,4	166,2	166,0	158,8	153,8	156,3	156,5	147,2	146,6	150,6	159,5
1894 . . .	154,1	158,4	158,5	157,0	160,6	149,5	150,6	147,3	144,6	150,3	149,0	155,0	152,9
im Durchschnitt													
1894/1903	172,0	182,1	181,2	174,7	173,6	169,1	170,3	168,5	173,0	166,2	166,8	165,6	171,9

Sonach weist im Jahr 1903 der Monat Mai die größte und der Februar die geringste Zahl der Geborenen auf. Eine Vergleichung mit den bezüglichen Ergebnissen früherer Jahre zeigt teilweise ein anderes Bild; in den 9 vorangehenden Jahren erreichte je 4 mal der Februar und der März den höchsten Tagesbetrag; 1 mal fällt das Maximum ebenfalls in den Mai. Am kinderärmsten ist der Dezember (3 mal im Jahrzehnt), dann folgen je 1 mal der Januar, Juni, August, September, Oktober und November. Im Durchschnitt ist ein stärkeres Anschwellen der Geburtenzahl vom Oktober an zu beobachten, das bis zum Februar anhält und dann langsam sinkt; in den folgenden Monaten schwanken die Geborenenziffern.

## II. Gestorbene.

Nach den Registerauszügen der Standesbeamten betrug die Gesamtzahl der Gestorbenen und die der Kinder im ersten Lebensjahr im besondern

im Jahre	Gestorbene mit Totgeborenen auf 1000 Einwohner		Gestorbene ohne Totgeborene auf 1000 Einwohner		im 1. Lebensjahr Gestorbene		
	Zahl	in % der Lebendgeborenen	Zahl	in % der Lebendgeborenen	Zahl	in % der Lebendgeborenen	in % der Gestorbenen
1894	41 109	24,1	39 583	23,2	11 461	21,1	29,0
1895	39 081	22,7	37 513	21,8	12 822	22,6	34,2
1896	36 603	21,0	34 986	20,1	10 670	18,4	30,5
1897	39 026	22,1	37 422	21,2	12 812	21,7	34,2
1898	40 193	22,4	38 574	21,5	13 497	22,3	35,0
1899	39 279	21,5	37 575	20,6	12 718	20,4	33,8
1900	43 345	23,4	41 566	22,4	14 535	22,9	35,0
1901	41 815	22,2	40 060	21,3	13 598	20,5	33,9
1902	39 964	20,9	38 149	19,9	12 812	19,6	33,6
1903	41 362	21,3	39 633	20,4	13 430	20,7	33,9
im Durchschnitt							
1894/1903	40 177	22,1	38 506	21,2	12 835	21,0	33,3
dagegen							
1890/99	39 716	23,0	38 153	22,1	12 226	21,5	32,0
1880/89	39 716	24,8	38 089	23,8	12 413	23,1	32,6
1870/79	44 157	29,4	42 151	28,1	15 615	26,7	37,0
1860/69	39 177	27,7	37 362	26,4	13 967	27,1	37,4
1850/59	37 143	27,7	35 494	26,5	.	.	.
1840/49	39 137	29,2	37 470	27,9	.	.	.

Darnach starben im Jahr 1903 insgesamt (einschließlich der Totgeborenen) 41 362 Personen (1898 mehr als im Vorjahre) oder von 1000 Köpfen der rechnermäßigen Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 21,3 (im Vorjahr 20,9). Unter der Gesamtzahl der Gestorbenen befanden sich 21 342 oder 51,60 % männliche und 20 019 oder 48,40 % weibliche Personen. Ohne die Totgeborenen belief sich im Berichtsjahre die Zahl der Gestorbenen auf 39 633 Personen (1884 mehr als im Vorjahre) oder von 1000 Einwohnern auf 20,4 (19,9). Von den Gestorbenen (ohne Totgeborene) waren 20 331 oder 51,30 % männlichen, 19 301 oder 48,70 % weiblichen Geschlechts. Für das männliche Geschlecht betrug die Sterblichkeit 21,0, für das weibliche 19,8 auf je 1000 Köpfe der betreffenden Bevölkerung.

Kinder im ersten Lebensjahre starben 13430 (618 mehr als im Jahr 1902), über 1 Jahr alte Personen 26203 (866 mehr als im Vorjahr); die ersteren machten 33,89%, die letzteren 66,11% der Gestorbenen aus (gegen 33,58 bzw. 66,42% im Jahr 1902). Die Säuglingssterblichkeit ist also im Berichtsjahr etwas stärker als im Vorjahr. Wie gewöhnlich war bei den Knaben die Sterblichkeit im ersten Lebensjahre erheblich größer als bei den Mädchen; von jenen starben 7400 (22,29% der lebendgeborenen Knaben) und von diesen 6029 (18,99% der lebendgeborenen Mädchen). Ebenso war die Sterblichkeit unter den unehelichen Kindern größer als unter den ehelichen. Von den Gestorbenen des ersten Lebensjahrs waren 11998 ehelich und 1431 außerehelich geboren; erstere machten 19,91% der ehelichen, letztere 30,46% der unehelichen Lebendgeborenen aus.

Zu der folgenden Übersicht ist die Zahl der in den ersten Lebenszeiten und in fünf- bzw. zehnjährigen Altersklassen Gestorbenen, sowie der Anteil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Gestorbenen dargestellt. Es starben

nach dem Alter	im Jahr 1903			im Jahr 1903 von je 100 gestorbenen			von je 100 Gestorbenen überhaupt im Jahr	
	männ- liche Personen	weib- liche Personen	über- haupt	männ- lichen Personen	weib- lichen Personen	über- haupt	1902	1901
am 1. Tage	607	483	1 090	2,99	2,50	2,75	2,83	2,70
in der 1. Woche	1 135	872	2 007	5,58	4,52	5,06	5,48	5,24
im 1. Monat	2 288	1 785	4 073	11,25	9,25	10,28	10,97	10,51
im 1. Vierteljahr	4 039	3 147	7 186	19,87	16,31	18,13	18,42	18,02
" 2. "	1 660	1 338	2 998	8,16	6,93	7,57	7,64	7,62
" 3. "	1 026	924	1 951	5,05	4,79	4,92	4,50	4,80
" 4. "	675	620	1 295	3,32	3,21	3,27	3,02	3,50
im 1. Jahr (bis 0 bis 1 Jahr alt)	7 400	6 029	13 430	36,10	31,24	33,89	33,58	33,94
über 0 bis unter 5 J. alt	9 066	7 675	16 742	44,59	39,76	42,24	40,96	43,36
von 5 " " 10 " "	313	268	581	1,54	1,39	1,47	1,52	1,67
" 10 " " 15 " "	186	242	428	0,92	1,25	1,08	0,96	1,06
" 15 " " 20 " "	373	383	756	1,83	1,98	1,91	1,96	1,96
" 20 " " 30 " "	990	1 172	2 162	4,87	6,07	5,46	5,95	5,27
" 30 " " 40 " "	975	1 013	1 988	4,80	5,25	5,01	4,99	5,05
" 40 " " 50 " "	1 177	920	2 097	5,79	4,77	5,29	5,35	5,13
" 50 " " 60 " "	1 736	1 501	3 237	8,54	7,78	8,17	8,19	8,24
" 60 " " 70 " "	2 440	2 524	4 964	12,00	13,08	12,52	12,66	11,57
" 70 " " 80 " "	2 121	2 491	4 612	10,43	12,91	11,64	11,93	11,46
80 Jahre alt und älter	954	1 112	2 066	4,69	5,76	5,21	5,53	5,22
unbekanntes Alter	—	—	—	—	—	—	—	0,005
im ganzen	20 331	19 301	39 633	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Demnach sind die Unterfünfjährigen mit 42,24%, die 60-jährigen und Älteren mit 29,37%, beide zusammen mit 71,61% an der Gesamtzahl der Gestorbenen beteiligt; das zweite Altersjahrzehnt lieferte nur 2,99%, das dritte 5,46% der Gestorbenen.

Auch im Jahr 1903 zeigt sich wie in den Vorjahren das Leben der Knaben in den ersten 10 Altersjahren weit mehr gefährdet als das der Mädchen; eine größere Sterblichkeit der Knaben dieser Altersklasse läßt sich regelmäßig für die letzten 20 Jahre nachweisen. Für die Altersstufen von 10—40 Jahren stellt dagegen mit großer Regelmäßigkeit, die in den letzten 20 Jahren keine einzige Ausnahme erleidet, das weibliche Geschlecht einen größeren Anteil zur Gesamtsterblichkeit als das männliche. Im Berichtsjahr beträgt das Verhältnis der männlichen Gestorbenen im Alter von 10—40 Jahren zur Gesamtzahl der Gestorbenen 12,42%, der Anteil des weiblichen Geschlechts an derselben Altersstufe 14,55%. In der Altersklasse von 40—60 Jahren überwiegt wieder die Sterblichkeit der Männer: sie beträgt 14,32% gegen 12,55% der gestorbenen weiblichen Personen in gleichem Alter. Bei den über 60 Jahre alten Personen sind die Frauen ungünstiger daran; im Jahr 1903 entfielen auf dieses Alter 27,12% sämtlicher gestorbenen Männer und 31,75% der gestorbenen Frauen.

Mit seinen 20,4 Todesfällen auf 1 000 Einwohner ist die allgemeine Sterblichkeit des Berichtsjahrs zwar etwas höher als 1902, aber immer noch günstiger als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre (21,2); sie ist außer der der Jahre 1896 und 1902 die niedrigste seit 1840.

In der folgenden Übersicht ist die Sterblichkeit für Unter- und Übereinjährige (soweit ermittelt) bzw. überhaupt seit 1840 nachgewiesen. Es starben nämlich

von je 100				von je 100				von je 100			
im Jahr	Erst-jährigen (Lebend-geborenen)	1 Jahr und älteren	der Be-völkerung überhaupt	im Jahr	Erst-jährigen (Lebend-geborenen)	1 Jahr und älteren	der Be-völkerung überhaupt	im Jahr	Erst-jährigen (Lebend-geborenen)	1 Jahr und älteren	der Be-völkerung überhaupt
1840	.	.	2,81	1865	31,4	1,76	2,90	1890	21,7	1,73	2,31
1841	.	.	2,76	1866	26,6	1,78	2,77	1891	23,1	1,72	2,33
1842	.	.	2,91	1867	27,2	1,65	2,62	1892	21,8	1,67	2,23
1843	.	.	2,84	1868	28,2	1,77	2,77	1893	22,1	1,82	2,45
1844	.	.	2,74	1869	27,9	1,85	2,87	1894	21,1	1,71	2,32
1845	.	.	2,62	1870	30,0	2,04	3,17	1895	22,6	1,48	2,18
1846	.	.	2,79	1871	31,3	2,15	3,22	1896	18,4	1,45	2,01
1847	.	.	2,75	1872	26,0	1,68	2,67	1897	21,7	1,44	2,12
1848	.	.	2,86	1873	27,1	1,71	2,73	1898	22,3	1,46	2,15
1849	.	.	2,92	1874	27,3	1,77	2,79	1899	20,4	1,41	2,06
1850	.	.	2,64	1875	27,9	1,77	2,84	1900	22,9	1,51	2,24
1851	.	.	2,69	1876	24,9	1,70	2,65	1901	20,5	1,45	2,13
1852	.	.	2,80	1877	25,2	1,80	2,73	1902	19,6	1,37	1,99
1853	23,3	1,89	2,58	1878	24,3	1,73	2,61	1903	20,7	1,39	2,04
1854	28,3	2,08	2,90	1879	24,2	1,82	2,66				
1855	23,4	1,96	2,59	1880	24,0	1,72	2,53	1894/1903	21,0	1,47	2,12
1856	23,2	1,85	2,38	1881	24,1	1,74	2,53				
1857	27,2	1,73	2,61	1882	22,7	1,74	2,40	1890/99	21,5	1,55	2,21
1858	26,8	1,79	2,66	1883	22,3	1,59	2,28	1880/89	23,1	1,66	2,38
1859	30,3	1,59	2,64	1884	23,7	1,58	2,33	1870/79	26,7	1,81	2,81
1860	22,8	1,47	2,22	1885	23,9	1,67	2,40	1860/69	27,1	1,69	2,64
1861	29,4	1,66	2,83	1886	25,1	1,61	2,37	1850/59	.	.	2,65
1862	24,5	1,65	2,45	1887	21,3	1,52	2,18	1840/49	.	.	2,79
1863	26,4	1,64	2,56	1888	22,5	1,71	2,39				
1864	25,6	1,69	2,59	1889	21,6	1,70	2,32				

Hiernach hat mit Ausnahme des Jahrzehnts 1870/79 eine stetige langsame Verminderung der allgemeinen Sterbeziffer stattgefunden, die auch im letzten Jahrzehnt 1894/1903 angehalten hat.

Der Familienstand der im Jahr 1903 Gestorbenen erhellt aus folgender Nachweisung:

Es starben	Ledige		Verheirathete	Verwitwete	Geschiedene	unbekanntes Familienstands	im ganzen
	unter 15 J. alt	über 15 J. alt					
Männliche	9 565	2 500	5 663	2 523	48	32	20 331
Weibliche	8 185	2 702	4 358	4 024	31	1	19 301
Überhaupt	17 751	5 202	10 021	6 547	79	33	39 633

oder von je 100 Gestorbenen jedes Geschlechts bzw. überhaupt

männlichen Geschlechts	47,05	12,30	27,85	12,41	0,23	0,16	100,00
weiblichen	42,41	14,00	22,58	20,85	0,16	0,005	100,00
überhaupt	44,79	13,13	25,28	16,52	0,20	0,08	100,00

In den einzelnen Monaten starben (ohne Totgeborene) im letzten Jahrzehnt

im Jahr	im Monat												im ganzen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1894	5298	3392	3689	3461	3321	2905	3042	3022	2770	2797	2647	3239	39 583
1895	3208	3397	3897	3113	3060	2772	3255	3151	3339	3130	2527	2664	37 513
1896	2760	2891	3267	3094	3052	2692	2895	2894	2602	2806	2834	3199	34 986
1897	3361	3073	3509	3267	3075	2961	3410	3643	2833	2757	2760	2773	37 422
1898	3113	2865	3782	3518	3083	2801	2830	3758	3938	3177	2816	2893	38 574
1899	3131	2944	3571	3280	3097	2828	3066	3654	3373	2857	2585	3189	37 575
1900	3100	3290	4662	3837	3551	3105	3500	3928	3472	3335	2859	2927	41 566
1901	3492	3383	3586	3490	3543	3177	3351	3687	3165	3100	3024	3062	40 060
1902	3131	3034	3420	3251	3518	2972	3033	3338	3298	2983	2828	3343	38 149
1903	3659	3212	3491	3426	3333	2999	3250	3423	3477	3256	2910	3197	39 633
im Durchschnitt 1894/1903	3425	3148	3687	3374	3263	2921	3163	3450	3227	3020	2779	3049	38 506

durchschnittlich auf den einzelnen Tag starben

im Jahr	i m M o n a t												im ganzen
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1894	170,9	121,1	119,0	115,4	107,3	96,8	98,1	97,5	92,3	90,2	88,2	104,5	108,4
1895	103,2	121,3	125,7	103,6	98,7	92,4	105,0	101,6	111,3	100,9	84,2	85,9	102,8
1896	89,0	103,3	105,4	103,1	98,5	89,7	93,4	93,4	86,7	90,5	94,5	103,2	95,9
1897	108,4	109,8	113,2	108,9	99,2	98,7	110,0	117,5	94,4	88,9	92,0	89,5	104,8
1898	100,4	102,3	122,0	117,3	99,5	93,4	91,3	121,2	131,3	102,5	93,9	93,3	105,7
1899	101,0	105,1	115,2	109,3	99,9	94,3	99,0	117,9	112,4	92,2	86,2	102,9	102,9
1900	100,0	117,5	150,4	127,9	114,5	103,5	112,9	126,7	115,7	107,6	95,3	94,4	113,9
1901	112,6	120,8	115,7	111,3	114,3	105,9	108,1	118,7	105,5	100,0	100,8	98,8	109,8
1902	101,0	108,4	110,3	108,4	113,5	99,1	97,8	107,7	109,9	96,2	94,3	107,8	104,5
1903	118,0	114,7	112,6	114,2	107,5	100,0	104,8	110,4	115,9	105,0	97,0	103,1	108,6
im Durchschnitt 1894/1903	110,5	112,4	118,9	112,5	105,3	97,4	102,0	111,3	107,6	97,4	92,6	98,4	105,5.

Die Höchstzahl der Sterbefälle wies darnach im Laufe der letzten zehn Jahre je dreimal der März und August, zweimal der Januar, dagegen nur je einmal der Mai und September auf; die niederste Zahl der Todesfälle traf siebenmal auf den Monat November und nur je einmal auf den Juni, September und Oktober. Im Berichtsjahre hatte der November die wenigsten und der Januar weitaus die meisten Todesfälle. Wird die verschiedene Länge der Monate in Betracht gezogen, so kamen durchschnittlich auf den einzelnen Tag im Jahre 1903 im Januar die meisten, im November die wenigsten Todesfälle. Im ganzen Jahrzehnt war dreimal der März, je zweimal der Januar und August und je einmal der Februar, Mai, und September am reichsten an Sterbefällen.

### III. Überschuf der Geborenen über die Gestorbenen.

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Geborenen um 25 329 größer als die der Gestorbenen; die natürliche Volkszunahme würde darnach 1,30 % der mittleren (auf 1 945 718 festgestellten) Bevölkerung betragen gegen 1,43 im Vorjahr und 1,24 % im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Wie sich diese Verhältnisse in den letzten 20 Jahren im einzelnen gestalten haben, lehrt nachstehende Übersicht:

Jahre	Geburtenüberschuf		Jahre	Geburtenüberschuf	
	überhaupt	auf 1000 Einw.		überhaupt	auf 1000 Einw.
1903	25 329	13,0	1893	14 185	8,1
1902	27 347	14,3	1892	17 384	10,4
1901	26 155	13,9	1891	16 543	10,0
1900	21 916	11,8	1890	13 501	8,1
1899	24 713	13,5	1889	14 928	9,1
1898	21 909	12,2	1888	13 243	8,1
1897	21 496	12,2	1887	17 465	10,8
1896	22 877	13,1	1886	15 005	9,3
1895	19 139	11,1	1885	14 138	8,8
1894	14 708	8,6	1884	16 683	10,5
im Durchschnitt 1894/1903	22,559	12,4	im Durchschnitt 1884/93	15 308	9,3.

### IV. Eheschließungen und Eheslösungen.

Die Standesregister weisen für das Jahr 1903 im Großherzogtum 15 546 Eheschließungen aus oder 8,0 Eheschließungen auf 1000 Einwohner. Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Eheschließungen			Jahre	Eheschließungen		
	überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Eheschließungen		überhaupt	1 Eheschließung auf Einw.	Auf 1000 Einw. Eheschließungen
1894	12 610	135,3	7,4	1900	15 491	119,8	8,3
1895	13 046	131,9	7,6	1901	15 427	122,2	8,2
1896	13 593	127,9	7,8	1902	14 949	128,1	7,8
1897	14 245	124,0	8,1	1903	15 546	125,2	8,0
1898	14 727	121,9	8,2	Im Durchschnitt 1894/1903	14 482	125,4	8,0.
1899	15 186	120,1	8,3				

Die absolute Zahl der Eheschließungen ist darnach von 1894 bis 1900 erst schneller, dann langsamer gestiegen, in den Jahren 1901 und 1902 etwas zurückgegangen und hat im Berichtsjahr ihren höchsten Stand erreicht. Die Relativzahl beweist indessen, daß die wirtschaftliche Depression der letzten Jahre zwar überwunden erscheint, aber daß das Jahr 1903 den hohen Stand der Eheschließungen von 1899 und 1900 noch nicht wieder erreicht hat.

Zieht man nicht die Gesamtbevölkerung, sondern nur die im heiratsfähigen Alter, d. h. das männliche Geschlecht vom vollendeten 21. und das weibliche vom vollendeten 16. Jahr an, in Betracht,